

Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale

Ständerat – Conseil des Etats

1982

Herbstsession – 13. Tagung der 41. Amtsdauer
Session d'automne – 13^e session de la 41^e législature

Erste Sitzung – Première séance

Montag, 20. September 1982, Nachmittag

Lundi 20 septembre 1982, après-midi

18.15 h

Vorsitz – Président: M. Dreyer

Herr Willi Hophan vereidigt

M. Willi Hophan prête serment

Le président: Mon cher collègue, je vous souhaite une très cordiale bienvenue au sein de notre conseil et je forme mes vœux les meilleurs pour votre activité au Conseil des Etats où, je n'en doute pas, vous trouverez du plaisir à travailler.

Le président: MM. Hans Hürlimann et Fritz Honegger, conseillers fédéraux, ont fait parvenir à la présidente de l'Assemblée fédérale une lettre par laquelle ils annoncent leur intention de quitter l'exécutif fédéral à la fin de l'année. Hommage sera rendu à ces deux éminents magistrats, dont le départ est unanimement regretté, à la session de décembre. L'élection de leurs successeurs aura lieu le 8 décembre.

Des événements tragiques se sont succédé au cours de ces dernières semaines à une cadence assez extraordinaire. Dans la liste hélas trop longue de ces événements, notre pays n'a pas été épargné. L'accident qui fit 39 morts à un passage à niveau à Pfäffikon, a profondément ému l'opinion publique suisse. Nous avons partagé la peine des familles de toute une localité, frappées par le deuil, et nous avons une pensée émue pour les nombreux enfants devenus subitement orphelins.

D'autre part, nous ne saurions cacher l'horreur que nous inspire le massacre de centaines d'innocents dans cette ville martyre qu'est Beyrouth-ouest. Nous nous associons à la déclaration que le Conseil fédéral a publiée en fin de matinée, qui condamne, hors de toute considération politique, ce crime contre l'humanité.

Mitteilungen der Kantone – Communications des cantons

Le président: Vous savez que la Landsgemeinde du canton d'Obwald a élu un successeur à notre ancien collègue, Jost Dillier. Lecture va vous être faite de la communication dudit canton.

Frau *Huber*, Ratssekretärin, verliest das folgende Schreiben:

«Der Landammann und der Regierungsrat des Kantons Obwalden teilen mit, dass die Landsgemeinde vom 12. September Herrn Regierungsrat Willi Hophan von Näfels, in Sarnen, für den Rest der Amtsdauer 1982 bis zur Landsgemeinde 1986 als Mitglied des Kantons Obwalden in den schweizerischen Ständerat gewählt hat.»

Le président: Nous passons à l'assermentation du nouveau député, M. Willi Hophan.

82.040

Botschaft in Oslo. Kanzleigebäude Ambassade à Oslo. Construction d'une chancellerie

Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Mai 1982 (BBI II, 537)
Message et projet d'arrêté du 26 mai 1982 (FF II, 561)

Antrag der Kommission

Eintreten und Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Proposition de la commission

Entrer en matière et adhérer au projet du Conseil fédéral

Ulrich, Berichterstatter: Ich darf den Bericht der Kommission für auswärtige Angelegenheiten erstatten. Seit 1952 ist die schweizerische Botschaftskanzlei in gemieteten Räumlichkeiten untergebracht, die den Bedürfnissen dieser Vertretung schon seit vielen Jahren nicht mehr gerecht werden. Völlig unbefriedigend sind die Sicherheitsmassnahmen. Da andere geeignete Mietobjekte in Oslo nicht zu finden waren, hat die Eidgenossenschaft schon 1970 ein geeignetes Grundstück erworben, auf dem nun ein Kanzleigebäude mit zwei Dienstwohnungen zum Preise von 4,5 Millionen Franken erstellt werden soll. Wegen der Finanzlage des Bundes ist das Bauvorhaben bisher immer wieder zurückgestellt worden.

Die Schweizerkolonie in Oslo zählt rund 1000 Personen. Die wirtschaftlichen Beziehungen sind Schwankungen unterworfen, berechtigen jedoch angesichts der wachsenden Produktion von Öl und Erdgas zu begründetem Optimismus.

Die einstimmige Kommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss *in globo* zuzustimmen.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen

Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière

*Gesamtberatung – Traitement global du projet***Titel und Ingress, Art. 1 und 2****Titre et préambule, art. 1 et 2***Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 43 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

82.041

Botschaft in Riyadh. Neubauten
Ambassade à Riyadh. Constructions

Botschaft und Beschlussentwurf vom 26. Mai 1982 (BBI II, 537)
Message et projet d'arrêté du 26 mai 1982 (FF II, 568)

Antrag der Kommission

Eintreten und Zustimmung zum Entwurf des Bundesrates

Proposition de la commission

Entrer en matière et adhérer au projet du Conseil fédéral

Ulrich, Berichterstatter: Die Kommission für auswärtige Angelegenheiten befasste sich am 3. September ebenfalls mit der Botschaft über die Errichtung eines Kanzleigebäudes, einer Residenz und zweier Dienstwohnhäuser für die schweizerische diplomatische Vertretung in Riyadh. Saudi-Arabien beschloss 1975 die Verlegung seines Aussenministeriums von Djeddah nach Riyadh und ordnete gleichzeitig die Übersiedlung (bis 1983) der bisher ausschliesslich in Djeddah niedergelassenen diplomatischen Vertretungen in die saudische Hauptstadt an. Dieser Hauptstadt-Tourismus scheint übrigens Schule zu machen.

In der Folge erwarb die Schweiz 1981 ein Grundstück, auf dem nun das Kanzleigebäude, eine Residenz für den Missionschef und ein Dienstwohnhaus errichtet werden sollen. Auf einer anderen, im Baurecht gemieteten Parzelle ist die Errichtung eines Doppel-Dienstwohnhauses für die Mitarbeiter vorgesehen. Die Kosten für diese Bauten belaufen sich auf die hohe Summe von 14,6 Millionen Franken. Ein späterer Nachtragskredit kann nicht ganz ausgeschlossen werden, da weder die Teuerung in diesem Lande noch der Dollarkurs voraussehbar sind.

Die hohen Kosten für diese Botschaft gaben in der Kommission einiges zu reden, doch mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die Baukosten in Saudi-Arabien 80 bis 100 Prozent höher liegen als in der Schweiz. Andererseits wäre eine Einmietung noch teurer zu stehen gekommen, dann müssten wir zudem auf die Vorteile eigener Bauten verzichten. Ferner mussten wir davon ausgehen, dass in Saudi-Arabien immerhin eine beachtliche Schweizerkolonie von 1200 Personen besteht und dass die Wirtschaftsbeziehungen einen Aufschwung von erstaunlichem Ausmass aufweisen. Von 1973 bis 1981 haben sich die Exportzahlen mehr als verzehnfacht (siehe Botschaft, Seite 4).

Angesichts der wirtschaftlichen Bedeutung Djeddahs ist es gegenwärtig noch offen, ob man dort nicht eine konsularische Vertretung belassen sollte, was eine Erhöhung des Personalbestandes des Departementes um fünf Etat- und fünf Hilfskräftestellen zur Folge hätte. Nach Auffassung Ihrer Kommission müsste eine solche Massnahme aber durch Aufhebung weniger bedeutender Konsulate an anderen Orten und in anderen Ländern kompensiert werden. Auf jeden Fall wird dem Departement sehr empfohlen, vor dem Entscheid eine gründliche Zweckmässigkeitsprüfung vorzunehmen.

Ich erlaube mir, bei dieser Gelegenheit auch einmal darauf hinzuweisen, dass Ihre Kommission Beratung und Beschlussfassung ohne Kenntnis und eigene Erfahrung der örtlichen Gegebenheiten durchführen musste, was gewiss kein Vorteil ist und von Mitgliedern der Kommission bemängelt wurde.

Noch eine Schlussbemerkung: Schweizerische Bescheidenheit soll auch bei diesen beiden Aussenposten oberste Richtschnur und erstes Anliegen sein. Das habe ich schon bei den letzten Bauvorhaben erwähnt und möchte es hier wiederholen.

Die einstimmige Kommission beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss *in globo* zuzustimmen.

Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen

Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière

*Gesamtberatung – Traitement global du projet***Titel und Ingress, Art. 1 und 2****Titre et préambule, art. 1 et 2***Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble*

Für Annahme des Beschlussentwurfes 42 Stimmen
(Einstimmigkeit)

An den Nationalrat – Au Conseil national

Schluss der Sitzung um 18.35 Uhr

La séance est levée à 18 h 35

Botschaft in Oslo. Kanzleigebäude

Ambassade à Oslo. Construction d'une chancellerie

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1982
Année	
Anno	
Band	IV
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Ständerat
Conseil	Conseil des Etats
Consiglio	Consiglio degli Stati
Sitzung	01
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	82.040
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.09.1982 - 18:15
Date	
Data	
Seite	385-386
Page	
Pagina	
Ref. No	20 010 924

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.